



2020 Chardonnay Grand Select Bio - Fritz Wieninger

FAL97

Einer der großen Chardonnays aus Österreich - Trauben stammen ausschließlich von den Lagen des Wiener Bisamberges von den zwei ältesten Weingärten: Ried Breiten und Ried Kritschen.

Sehr dichtes, facettenreiches Bouquet - zart mit Kokos unterlegte Nougatnote, feine Orangenfrucht, zarte Steinobstankänge, braucht einiges an Luft, angenehme Kräuterwürze. Die Textur komplex, cremig und engmaschig. Falstaff: "Helles Grüngelb, Silberreflexe. Ein Hauch von Mandarinenkonfit, gelber Pfirsich, helles Nougat, sehr einladende harmonisches Bukett. Saftig, elegant, dezente Nuancen von weißem Steinobst, kraftvoll, mineralisch-salzige Noten, stoffig und gut anhaftend, sicheres Reifepotenzial."



Wieninger, Fritz

Auch hier hat sich aus einem traditionsreichen Heurigenbetrieb heraus ein qualitätsorientiertes Topweingut entwickelt. In Österreich ist Wieninger für seine barriquegereiften Chardonnays und Pinot Noirs aus der Spitzenserie "Grand Select" berühmt, sein cassiswürziger Bordeaux-Blend Vabernet-Merlot - er heißt jetzt "Danubis Grand Select" - verdient ebenso Beachtung. Längst ist Wieninger in Sachen Qualitätswein die klare Nummer eins der Metropole, 35 Prozent der Produktion werden in 24 Länder auf drei Kontinenten exportiert.

ÖSTERREICH

Wien (Diverse)

Wien blickt, wie keine andere Metropole der Welt, auf eine jahrhundertelange Weinbaugeschichte zurück. Nachweisbar ist der Wiener Weinbau erstmals ab 1132. Wurde im Mittelalter noch in allen Bezirken der Stadt Wein angebaut, so verlagerte sich der Schwerpunkt der 700 Hektar Rebfläche nach und nach in die äußeren Bezirke.

Heute gedeiht der Wiener Wein hauptsächlich in den Vororten und am Stadtrand. Dort findet man auch die traditionellen Wiener Heurigen, die als identitätsstiftend für die Stadt und die Kultur in erster Linie der Genussskultur gesehen werden können.

Ursprünglich waren die Wiener Weine weder nach Rieden noch nach Rebsorten unterteilt, sondern nach "Stadtteilen" - man bestellte etwa einen "Alsegger" oder "Sievinger".

Heute sind die Rebsorten tonangebend, davon können Riesling und Weißburgunder als Wiener Klassiker bezeichnet werden. Auch der Grüne Veltliner ist von Bedeutung. Die Sorten Sauvignon Blanc, Gelber Muskateller und Chardonnay werden ebenfalls angebaut. Auch am Rotweinssektor zeigt die Entwicklungskurve steil nach oben - besonders St. Laurent, Zweigelt und Blauburgunder, eher in der Minderheit: Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah

Eine Besonderheit der Wiener Weinkultur ist der Gemischte Satz, der gerade eine Renaissance erlebt. Für diesen besonderen Wein werden im Weingarten verschiedene Rebsorten gemeinsam ausgepflanzt und auch geerntet bzw. zu Wein verarbeitet. War der Gemischte Satz einst als "Mittel zum Zweck" nämlich der Risikominderung bei ungleichmäßigen Erntebedingungen gedacht, so erfreut sich der Wein heute wieder großer Beliebtheit und gilt als Fixum im Repertoire der Wiener Winzer.